

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG Hilft dir aus der Klemme**

**24 STD - NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina 081 854 24 40**  
**OBAG Scuol 081 864 94 33**  
[www.kanalobag.ch](http://www.kanalobag.ch)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

## Die schönste Wiese gewinnt

Wettbewerb im Unterengadin, Samnaun und Val Müstair

**Diesen Sommer finden Wiesenmeisterschaften statt. Dabei sucht eine Experten-Jury die schönsten extensiven und wenig intensiven Wiesen. Um dieses Thema genauer zu beleuchten, startet die «Engadiner Post» mit einer achteiligen Artikelserie.**

«Grün sollten die Wiesen sein und satt», dachten sich die Tourismusverantwortlichen Graubündens. Dies gemäss einer Studie aus dem Jahre 2007. Denn solche Wiesen, so überlegten sich die Touristiker, würden die Touristen mögen, weil sie gepflegt und ordentlich aussähen. Die in derselben Studie ebenfalls befragten Gäste allerdings wollten artenreiche Wiesen.

Grundsätzlich verfügt die Region noch immer über viele artenreiche Wiesen. 191 970 Aren oder 19 Millionen Quadratmeter misst die Fläche der extensiven und wenig intensiv genutzten Wiesen in der Region gemäss dem Kantonalen Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG). Dies entspricht rund 2600 Fussballfeldern – in Originalgrösse.

### Pflanzen, Tiere, Vögel

Die schönsten dieser Wiesen sollen diesen Sommer im Rahmen der Wiesenmeisterschaften 2015 prämiert werden. Ausschlaggebend, um in die Ränge zu kommen, ist dabei vor allem die Vielfalt der Pflanzen, die auf den Wiesen wachsen. 30 bis 100 Pflanzenarten pro 25 Quadratmeter können dies sein, wie Biologen ermittelt haben. Wichtige botanische Vertreter sind Wiesensalbei, Esparsetten, Glockenblume, Arnika und verschiedene Orchideen. Bei den Tieren ist der Bestand schwieriger zu ermitteln, dürfte aber für die selbe Fläche gegen die 1000 gehen. Allerdings sind die meisten davon so klein, dass man sie kaum sieht. Und auch für die Vogelwelt sind diese Wiesen äusserst wichtig, so brauchen Braunkehlchen oder Wachtelkönig als Bodenbrüter arten- und strukturreiche und spät gemähte Wiesen, der Neuntöter hingegen hält sich gern in den die Wiesen säumenden Hecken auf.

Natürlich haben die Wiesen auch landwirtschaftlichen Wert. Der Heuertrag der extensiven und wenig intensiven Wiesen dürfte rund 3800 Tonnen Heu betragen. Geht man davon aus, dass eine Kuh pro Tag rund 16 Kilogramm Heu frisst, könnten vom Ertrag



Wer die Wiesenmeisterschaften gewinnen will, muss mit grosser Artenvielfalt auftrumpfen. Foto: Angelika Abderhalden

der Wiesen rund 600 Kühe ein Jahr lang fressen. Allerdings ist das satte, grüne Gras aus den Talgründen nahrhafter und ergibt mehr Milch. Dafür sorgt das Heu der Bergwiesen für mehr Geschmack in Milch, Käse und Fleisch.

### Artenvielfalt ist handgemacht

Doch die Artenvielfalt ist nicht gottgegeben, sondern handgemacht, durch die Landwirte. Denn dank oder wegen ihrer Bewirtschaftung blühen entweder mehr verschiedene Blumen oder nur noch Löwenzahn. Die Artenvielfalt im Unterengadin ist keine Konstante, wie das Landschafts- und Brutvogelmonitoring von 1987 bis 2010 der Vogelwarte Sempach zeigt. Die Zahl der Arten der Kulturlandvögel ist zwar stabil geblieben, aber ihr Gesamtbestand hat um rund einen Viertel abgenommen.

Zudem ist die Vogelwelt heute ganz anders zusammengesetzt als vor zwanzig Jahren. Es gibt beispielsweise fünfmal mehr Mönchsgrasmücken als in den späten 1980er-Jahren. Auch der Grünspecht ist häufiger geworden, dagegen hat der Bestand des Braunkehlchens oder der Feldlerche in nur zwanzig Jahren um 46 respektive 58 Prozent abgenommen.

Eine Entwicklung, die auch den Tourismus nicht freuen dürfte, wie Urs Wohler, Direktor der Tourismusorganisation Scuol Samnaun Val Müstair, zu bedenken gibt. «Die Wiesen sind Teil unseres Kapitals. Wir nutzen sie, indem wir uns auf die nicht austauschbaren natürlichen Werte unserer Destination beziehen. Deshalb müssen wir auch etwas für die Erhaltung der Artenvielfalt tun.» Mit dieser Aussage beweist

er, dass mittlerweile auch die Touristiker keine grünen Wiesen mehr wollen.

Jürg Wirth

### Wiesenmeisterschaften

Alle Landwirte können je eine Parzelle der extensiven und wenig intensiv genutzten Wiesen eingeben und sich noch immer anmelden. Eine Fachjury beurteilt alle Wiesen und übernimmt die Prämierung. Gäste und Einheimische können an geführten Exkursionen die Wiesen ebenfalls betrachten und am 10. Juli am grossen Prämierungsfest in Tschlin teilnehmen.

Weitere Infos unter: [www.wiesenmeisterschaft.ch](http://www.wiesenmeisterschaft.ch); [www.engadin.com/wiesenmeisterschaften](http://www.engadin.com/wiesenmeisterschaften)

### Veranstaltungen

## Der «Coro italiano» wieder im Engadin

**St. Moritz** Der «Coro italiano», die Theatergruppe der italienischsprachigen Studenten in Chur, präsentiert am Freitag, 10. April, um 20.30 Uhr, im Schulhaus Grevas in St. Moritz das Theaterstück «Freccia Blu».

Nach dem glänzenden Auftritt vor zwei Jahren im Engadin kommt der Coro italiano wieder nach St. Moritz mit einem von ihm ausgewählten und interpretierten Stück. Seit einigen Jahren stellt die Gruppe ihre Vorführungen im italienischen Gebiet von Graubünden und Chur vor. Die Gruppe besteht aus jungen Studenten und Lehrlingen aus der italienischen Sprachregion, die in Chur wohnhaft sind.

Die Komödie «Freccia Blu – Blauer Pfeil» von Fiammetta Veneziano dreht sich um eine Kreuzfahrt im Mittelmeer. Die Idee der Kreuzfahrt ist die permanente Bewegung, ihr Problem sind all die Ziele, die im Weg liegen. Auf der Bühne werden schlagfertige und fesselnde Szenen voll von verführerischen Ausdrücken präsentiert, welche die gesamte Entwicklung der Geschichte verschlingen. (Einges.)

Die Vorführung ist in italienischer Sprache. Kollekte. Weitere Infos [engadina/pgi.ch](http://engadina/pgi.ch) oder Tel. 081 839 03 41.

## 100 Ballone zum 100. Geburtstag

**St. Moritz** Am 21. Januar 1915 wurde in Detroit der erste Kiwanis-Club gegründet und somit feiert auch Kiwanis Switzerland/Liechtenstein in diesem Jahr den 100. Geburtstag von Kiwanis International.

So am Samstag, 11. April, dem so genannten Kiwanis Charity Day, an dem sich weltweit alle Kiwanis-Clubs beteiligen. In der Schweiz, Liechtenstein und Südtirol wird dieser Tag mit verschiedenen Aktionen begangen, in dem zeitgleich um 11.30 Uhr jeweils 100 Ballons von jedem Kiwanis-Club gestartet werden. In St. Moritz trifft man sich ab 9.30 Uhr auf der Piazza Mauritius vor dem Gemeindehaus. (Einges.)

## Konzert der Musikgesellschaft

**Samedan** Am nächsten Samstag, um 20.00 Uhr, findet in der Sela Puoz in Samedan das traditionelle Jahreskonzert der Societed da musica Samedan statt. Unter der Leitung von Gino Paganini bereiten sich 25 Musikantinnen und Musikanten auf einen ihrer Höhepunkte des Vereinsjahres vor. Gemeinsam mit dem Oberengadiner Jodelchörl sowie der Tambourengruppe Oberengadin bestreitet die Musikgesellschaft ihr diesjähriges Konzert. Eröffnet wird das Konzert mit der «Fanfare Festive», gefolgt vom «Concerto d'Amore», das mit Barock, Pop und Jazz drei verschiedene Epochen bzw. Stilrichtungen verbindet. Dieses Musikstück wird die Societed da musica am Bezirksmusikfest in Ftan vortragen. Auch Melodien von Elton John und Freddy Mercury werden zu hören sein. (Einges.)

### WETTERLAGE

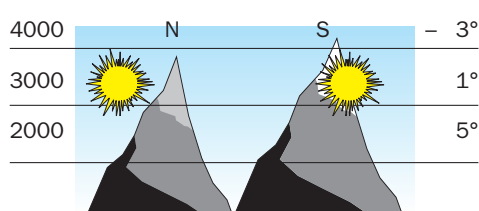
Ein Hoch hat sich mit seinem Zentrum nach Osteuropa verlagert. Es bleibt für Mitteleuropa wetterbestimmend. Die Alpen, an seiner Westflanke gelegen, gelangen in eine sehr milde, südwestliche Anströmung.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Schönes und sehr mildes Frühlingswetter!** Strahlender Sonnenschein an einem grossteils wolkenlosen Himmel. Ein paar hohe Schleierwolken oder vereinzelte, harmlose Haufenwölkchen im Tagesverlauf, welche infolge der kräftigen Tageserwärmung entstehen können, stören nicht. Man kann somit um die Mittagszeit den Frühling bei Sonne und angenehm warmen Temperaturen in vollen Zügen geniessen. Morgen Freitag wird es sogar noch etwas wärmer. Dann aber mischen sich früher am Tag und häufiger als zuletzt Haufenwolken zum Sonnenschein.

### BERGWETTER

Alle Sonnenanbeter kommen auf den Bergen wiederum voll und ganz auf ihre Rechnung. Der zuletzt anhaltend unangenehm starke Nordföhn ist eingeschlafen. Damit herrschen im Hochgebirge beste Wetterbedingungen vor. Die Frostgrenze steigt im Tagesverlauf über 3000 m an.

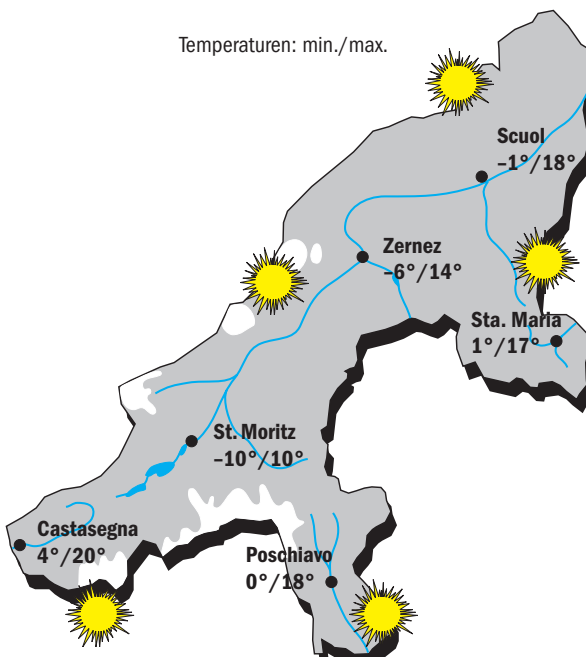


### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-10°	Sta. Maria (1390 m)	1°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-15°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	2°
Scuol (1286 m)	- 6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-2°
Motta Naluns (2142 m)	- 7°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 1 / 20	°C 2 / 18	°C 3 / 17



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 7 / 11	°C - 5 / 10	°C - 4 / 9

Anzeige

**thailando.ch**  
 RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

**TÄGLICH OFFEN BIS SONNTAG 19. APRIL ABEND**  
 [LETZTE THAIVOLATA]

Eine Person isst gratis:  
**2 FOR 1 THAIVOLATA-DINNER**

[SONNTAG BIS DONNERSTAG, GÜLTIG NUR MIT RESERVATION]

SILVAPLANA | 081 838 78 78